

Deutschland: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Objektplanungsleistungen - Hauptfeuerwache Ulm, Neubau eines Leitstellengebäudes und Anpassungen der Räumlichkeiten für die Feuerwehr

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderung

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ulm - Zentrale Vergabestelle VOB (ZVOB)

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Objektplanungsleistungen - Hauptfeuerwache Ulm, Neubau eines Leitstellengebäudes und Anpassungen der Räumlichkeiten für die Feuerwehr

Beschreibung: Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist die Vergabe von Planungsleistungen der Objektplanung für Gebäude und Innenräume nach § 34 HOAI i.V.m. Anlage 10.1 für die Leistungsphasen 1 bis 9 des Neubaus eines Leitstellengebäudes und Anpassung der Räumlichkeiten für die Feuerwehr

Kennung des Verfahrens: 181e8bb9-50af-472d-a7ec-c48778234486

Interne Kennung: 2026-061

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/
Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Ulm

Postleitzahl: 89073

Land, Gliederung (NUTS): Ulm, Stadtkreis (DE144)

Land: Deutschland

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Die Angebote sind mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform (<http://my.vergabe.rib.de> bzw. iTWO tender) in Textform einzureichen. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote werden nicht im Verfahren berücksichtigt.

2. Die Kommunikation während der Angebotsphase erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform (<http://my.vergabe.rib.de> bzw. iTWO tender).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB sowie § 42 Abs. 1 VgV. Zudem sind die Voraussetzungen des Landestariftreue- und Mindestlohngesetzes sowie die Sanktionen der EU gegen Russland einzuhalten. Der Bieter hat hierzu entsprechende Angaben zu machen.

5 Los

5.1 Technische ID des Loses: LOT-0000

Titel: Objektplanungsleistungen - Hauptfeuerwache Ulm, Neubau eines Leitstellengebäudes und Anpassungen der Räumlichkeiten für die Feuerwehr

Beschreibung: Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist die Vergabe von Planungsleistungen der Objektplanung für Gebäude und Innenräume nach § 34 HOAI i.V.m. Anlage 10.1 für die Leistungsphasen 1 bis 9 des Neubaus eines Leitstellengebäudes und Anpassung der Räumlichkeiten für die Feuerwehr

Interne Kennung: 0

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Ulm

Postleitzahl: 89073

Land, Gliederung (NUTS): Ulm, Stadtkreis (DE144)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 76 Monat

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung: Nachweis über die Eintragung in das Handels-, Partnerschafts- oder Berufsregister durch Vorlage eines aktuellen Registerauszuges.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Nachweis über die Eintragung in das Handels-, Partnerschafts- oder Berufsregister durch Vorlage eines aktuellen Registrauszuges.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen. Zum Nachweis der Leistungsfähigkeit muss der Gesamtjahresumsatz der vergangenen drei Geschäftsjahre mindestens 700.000 €/netto pro Jahr betragen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Bitte reichen Sie einen aktuellen Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von mindestens 3.000.000,00 € für Personenschäden und 3.000.000,00 € für Sach- und Vermögensschäden je Versicherungsfall oder eine Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz mit dem Auftragnehmer innerhalb von zwei Wochen nach Erteilung des Zuschlags zu schließen, ein. Der Versicherungsschutz muss je Versicherungsfall mindestens zu den zuvor angegebenen Mindestversicherungssummen über die gesamte Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. Dieser Nachweis ist bei Bewerbungsgemeinschaften von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft vorzulegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind (2023, 2024, 2025). Wertung 10 %: bis 5 Beschäftigte = 40 Punkte, 5 bis 10 Beschäftigte = 70 Punkte, über 10 Beschäftigte = 100 Punkte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Vorlage einer ersten Referenz über die Erbringung von Leistungen der Objektplanung „Gebäude und Innenräume“, für Neubau, Erweiterungsbau oder Sanierung eines technisch hoch installierten Gebäudes mit Herstellkosten KG 400 (nach DIN 276-1:2008-12) von mindestens EUR 3.000.000,00 netto. Die Inbetriebnahme und Abnahme soll frühestens am 1. Januar 2016 erfolgt sein. Die Referenz soll die Erfahrung des Büros in der Planung hochtechnischer, sicherheitsrelevanter oder 24/7-genutzter Arbeitsumgebungen belegen, insbesondere im Umgang mit komplexer Gebäudeautomation, prozesskritischen Betriebsabläufen sowie Integration sensibler Kommunikations- und IT-Infrastruktur. Das Projekt muss funktional überzeugend und gestalterisch hochwertig umgesetzt sein. Maßgeblich sind eine klare Gesamtkonzeption, eine schlüssige räumliche Organisation sowie eine präzise Material- und Detailausführung. Die konsequente Umsetzung nachhaltiger und zukunftsfähiger Planungsprinzipien sind nachvollziehbar darzustellen.

Vorlage einer zweiten Referenz über die Erbringung von Leistungen der Objektplanung "Gebäude und Innenräume", für einen Erweiterungsbau oder einer Gesamtanierung eines architektonisch anspruchsvollen Verwaltungsgebäudes mit einer möglichst technischen Sondernutzung mit Herstellkosten (KG 300-400 nach DIN 276-1:2008-12) von mindestens EUR 5.000.000,00 netto. Die Inbetriebnahme und Abnahme soll frühestens am 1. Januar 2016 erfolgt sein. Die geforderte Referenz muss ein sowohl funktional überzeugendes als auch gestalterisch hoch-wertig realisiertes Gebäude zeigen. Maßgeblich sind die Qualität der architektonischen Gesamtkonzeption, die räumliche Organisation sowie die sorgfältige Material- und Detailausführung. Zudem soll die Referenz die gelungene Einbindung des Gebäudes in den städtebaulichen Kontext, besondere gestalterische Merkmale sowie die konsequente Umsetzung nachhaltiger und zukunftsfähiger Planungsprinzipien nachvollziehbar darstellen.

Die Referenzen müssen bis inkl. Lph 8 abgeschlossen sein, um gewertet werden zu können.

Die Referenzen sind eindeutig als Referenz 1 und als Referenz 2 zu kennzeichnen.

Wertung Referenz 1 mit 50 % und Referenz 2 mit 40 % jeweils nach nachfolgenden Teilkriterien:

• Referenz 1 Herstellkosten (KG 400) mit 10%: 3.000.000 - 5.000.000 €/netto (KG 400) = 40 Punkte
5.000.001 - 6.000.000 €/netto (KG 400) = 70 Punkte über 6.000.000 €/netto (KG 400) = 100 Punkte

Referenz 2 Herstellkosten (KG 300 + 400) mit 10%: 5.000.000 - 6.000.000 €/netto (KG 300 + 400) = 40 Punkte
6.000.001 - 7.000.000 €/netto (KG 300 + 400) = 70 Punkte über 7.000.000 €/netto (KG 300 + 400) = 100 Punkte

• Erbrachter Leistungsumfang Referenz 1 und 2 (erbr. Leistungsphasen nach HOAI) mit 10%:
Leistungsphase 1 = 0 Punkte Leistungsphase 2 = 20 Punkte Leistungsphase 3 = 20 Punkte
Leistungsphase 4 = 0 Punkte Leistungsphase 5 = 20 Punkte Leistungsphase 6 = 10 Punkte
Leistungsphase 7 = 10 Punkte Leistungsphase 8 = 20 Punkte Leistungsphase 9 = 0 Punkte

• Realisierungszeitraum Referenz 1 und 2 (Fertigstellung) mit 20 %: Fertigstellung vor 2016 = 0
Punkte Fertigstellung 2016-2018 = 40 Punkte Fertigstellung 2019-2021 = 70 Punkte Fertigstellung
2022-2026 = 100 Punkte Fertigstellung noch ausstehend = Referenz kann nicht gewertet werden

• Maßnahmenspezifische Eignung Referenz 1 und 2 mit 60 %: weniger geeignet = 25
Punkte eher geeignet = 50 Punkte geeignet = 75 Punkte gut geeignet = 100 Punkte

Das Teilkriterium "Maßnahmenspezifische Eignung" wird im Hinblick auf die zu erbringende Leistung geprüft.

Die Referenz 1 wird nach den Aspekten „funktionale, technische Komplexität“, „sicherheitsrelevante Nutzung“, „Umgang mit prozesskritischen Betriebsabläufen“, „Integration sensibler Kommunikations- und IT-Infrastruktur“, „dauerhaft betriebene Nutzung“ sowie nach „klare Gesamtkonzeption des Gebäudes“, „funktionale und räumliche Organisation“, „angewandte Materialien sowie wesentliche konstruktive und gestalterische Details“ und „nachhaltige wie zukunftsfähige Planungsprinzipien“ bewertet.

Die Referenz 2 wird nach den Aspekten „architektonische Gesamtkonzeption des Gebäudes“, „funktionale und räumliche Organisation“, „angewandte Materialien sowie wesentliche konstruktive und gestalterische Details“, „städtebauliche Einbindung des Gebäudes in sein Umfeld“, „besondere gestalterische oder konzeptionelle Merkmale des Projekts“ und „nachhaltige wie zukunftsfähige Planungsprinzipien“ bewertet.

Die

Bewertung erfolgt in "weniger geeignet", "eher geeignet", "geeignet" und "gut geeignet" mit der ausgewiesenen Gewichtung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung: Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen und juristischen Personen, die die in der Vergabebekanntmachung geforderte Eignung aufweisen sowie Bewerbergemeinschaften, die die Eignungsanforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß den Rechtsvorschriften ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung im Zulassungsbereich die Berufsbezeichnung „Architekt“ zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2013/55/EG – „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist. Bei juristischen Personen sind die fachlichen

Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Honorar 15 %

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Lösungsskizze 50 %, Projektabwicklung 10 % (Methoden der Termin- und Kostenkontrolle 5 %, Methoden der Qualitätssicherung 5 %), Personalkonzept 25 %

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Preis 15 %, Lösungsskizze 50 %, Projektabwicklung 10 % (Methoden der Termin- und Kostenkontrolle 5 %, Methoden der Qualitätssicherung 5 %), Personalkonzept 25 %

5.1.11 Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 02/04/2026 10:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/152172>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/04/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen und Informationen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird darauf hingewiesen, dass Verstöße gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren unverzüglich, spätestens jedoch zehn Kalendertage nach Erkennen gegenüber der Vergabestelle gerügt werden müssen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Angebotsfrist gegenüber der Vergabestelle zu rügen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1-3 GWB). Hilft die Auftraggeberin der Rüge in ihrem Antwortschreiben nicht ab, so kann der betreffende Bewerber nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens der Auftraggeberin ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer beantragen (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

8 Organisationen

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ulm - Zentrale Vergabestelle VOB (ZVOB)

Registrierungsnummer: 08421000-A3943-20

Abteilung: Zentrale Vergabestelle VOB

Postanschrift: Münchner Straße 1

Stadt: Ulm

Postleitzahl: 89073

Land, Gliederung (NUTS): Ulm, Stadtkreis (DE144)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe-zvob@ulm.de

Telefon: +49731161-6010

Internetadresse: <https://www.ulm.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.ulm.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Abteilung: Referat 15 - Vergabekammer

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49721 926-8730

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

10 Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 98c3928e-c4e1-4e00-89ef-35e6cddab6b6-01

Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen

Beschreibung: Aktualisierung der Eignungsanforderungen. Neu ist das Kriterium der Relevanten Bildungs- und Berufsqualifikationen. Neu ist auch die Frist für Bewerberfragen.

10.1 Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Beschreibung der Änderungen: Aktualisierung der Eignungsanforderungen. Neu ist das Kriterium der Relevanten Bildungs- und Berufsqualifikationen. Neu ist auch die Frist für Bewerberfragen.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f428f141-3257-4535-bc83-3e9c3f1551c9 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/03/2026 11:31 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch